

# Rezensionen von Buchtips.net

## Travis H. Culley: Der Fahrradkurier

### Buchinfos

Verlag: [Unionsverlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-293-00312-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Ein Fahrradkurier hat kein Fahrzeug, er ist ein Fahrzeug - meint Travis. Seinen ersten Job als rasender Biker auf Chicagos Strassen hatte er angenommen, um kurzfristig Geld zu verdienen. Doch schnell wird das Rad zum Suchtmittel und Travis zum Worcoholic: er ist gut, er ist besser als andere, er genießt die Selbständigkeit, er verdient gut. Doch Travis spielt mit hohem Einsatz. Für manchen Autofahrer scheinen die frechen Flitzer, die sich an keine Verkehrsregelung halten, Freiwild zu sein, das geradezu dazu provoziert, rücksichtslos von der Fahrbahn gefegt zu werden. Fahrradkuriere tragen alle Risiken selbst. Schäden am eigenen Rad bedeuten Verdienstaustausch und müssen mühsam vom Lohn abgestottert werden. Kranken- oder Unfallversicherung können sich die wenigsten leisten. Unfall oder Verletzung bedeuten Schuldenberge und schnell die persönliche Pleite. Probeweise können sich die Leser schon einmal in eine Wirtschaftsordnung hineinversetzen, in der der Staat keinerlei soziale Verantwortung trägt, in der die arbeitende Bevölkerung als Scheinselbständige das gesamte Risiko trägt. Travis Körper rächt sich für den Raubbau, eine Knieverletzung macht ihm zu schaffen.

Der Leser bangt bis zuletzt mit Travis: schafft er den Ausstieg? Wird er das Ende des Buches unverletzt überstehen?

Die Leser werden wie in einen Sog in eine hektische Welt mit unverständlicher Kürzelsprache gezogen. Obwohl die Auseinandersetzungen amerikanischer Radfahrer-Vereinigungen mit dem Staat und den Verkehrsbehörden für deutsche Leser weniger interessant sind, eine fesselnde Lektüre.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[20. März 2005]